

Gelungener Volleyball-Auftakt in Stuttgart

Deutschland besiegt Dominikanische Republik in der Nations League 3:1

STUTTART (ump). Der Volleyball-Bundestrainer Felix Koslowski hat vor dem Frauenturnier der Nations League in Stuttgart die klare Devise ausgegeben: „Wir wollen so viele Spiele gewinnen wie möglich.“ Zum Auftakt am Dienstagabend in der Porsche-Arena hat das Vorhaben schon mal geklappt. Gegen die zuvor um zwei Plätze und fünf Punkte besser platzierte Dominikanische Republik gab es ein 3:1 (25:19, 14:25, 25:19, 25:21) – die Mannschaft hat damit an die guten Auftritte zuletzt in den USA angeknüpft, wo es Siege gegen Brasilien und Südkorea gab. „Wir haben die letzten Wochen genutzt, um uns sowohl spielerisch als auch taktisch weiterzuentwickeln“, so der Coach.

Das scheint sich mit zunehmenden Turniervlauf auszuwirken. Zu einem Platz unter den ersten fünf oder sechs Teams, die sich für die Endrunde in China qualifizieren, wird es aber nicht mehr reichen. Zunächst einmal stehen in Stuttgart noch zwei Partien auf dem Programm: Am diesem Mittwoch gegen Belgien und am Donnerstag gegen die Niederlande (jeweils 20.30 Uhr), die am Dienstag im Auftaktspiel nach einer 2:0-Satzführung noch mit 2:3 verloren hat.

Die Ex-Stuttgarterin Kaja Grobelna war dabei beste Akteurin bei den Siegerinnen, bei denen auch die künftige Allianz-MTV-Spielerin Celine van Gestel mitwirkte, ebenso wie auf der Gegenseite Neuzugang Juliet Lohuis.

Warriors beklagen Aus von Durant

TORONTO (sid). Auf Krücken humpelte Kevin Durant aus der Halle, der rechte Fuß eingepackt in einen dicken grauen Stützstiefel. Drinnen tobte noch das Spiel, doch der Superstar der Golden State Warriors machte sich schon lange vor dem Ende des fünften NBA-Finals auf den Weg – in der Hoffnung, dass es die Teamkollegen auch ohne ihn bei den Toronto Raptors schaffen können.

Sie konnten. Durch ein 106:105 verkürzte der Meister in der Best-of-Seven-Serie auf 2:3 und wahrte vor dem sechsten Duell in der Nacht auf Freitag seine Titelchance, über Basketball wurde am späteren Abend aber kaum noch geredet.

„Unsere Gefühle im Moment sind bizarr. Es ist ein unglaublicher Sieg und gleichzeitig ein schrecklicher Verlust“, sagte Warriors-Trainer Steve Kerr. Es wird befürchtet, dass sich Durant einen Achillessehnenriss zugezogen hat. Die Spieler der Raptors, die ihren ersten Matchball auf dem Weg zum ersten NBA-Titelgewinn eines kanadischen Teams vergaben, zeigten Mitgefühl. „In dieser Liga sind wir alle Brüder“, betonte Kyle Lowry, „du willst nicht, dass ein Wettkämpfer wie er zu Boden geht.“

Kurz berichtet

Handball-Bundesliga erhält neuen Namen

Die erste Handball-Bundesliga (HBL) bekommt einen neuen Namen: nach Informationen unserer Redaktion wird das Unternehmen „Liqui Moly“ zur neuen Saison Namenssponsor der Bundesliga. Die Ulmer Firma ist ein weltweit bekannter Hersteller von Schmierstoffen und Motorölen. Die Laufzeit des Vertrages soll mindestens drei Jahre betragen. Das Unternehmen, das bereits als Sponsor bei Handball-Großereignissen präsent ist, löst „DKB“ ab. Der Vertrag mit der Deutschen Kreditbank mit der HBL war ausgelaufen.

Isak kehrt nicht zurück

Der schwedische Angreifer Alexander Isak kehrt trotz einer überragenden Rückserie bei Willem II Tilburg nicht zu Fußball-Vizemeister Borussia Dortmund zurück. Nach spanischen Medienberichten wechselt der 19-Jährige zu Real Sociedad San Sebastian. Der BVB verlangt für den Teenager zehn Millionen Euro Ablöse.

Draxler will bleiben

Julian Draxler sieht seine Zukunft beim französischen Fußball-Meister Paris St. Germain. Er sei weit davon entfernt zu sagen, er halte es nicht mehr aus, er müsse weg. Im Gegenteil: Er fühle sich sehr wohl, komme auf seine Spiele, habe einen Super-Trainer und sei in einem Super-Vertrag, sagte der 25-Jährige dem „Kicker“.

Lara Berger zu Allianz MTV

Der deutsche Volleyball-Meister Allianz MTV Stuttgart hat eine weitere Spielerin verpflichtet. Vom VCO Berlin kommt die gebürtige Tübingerin Lara Berger. Die 17-Jährige Diagonalangreiferin hat gleich für drei Jahre unterschrieben.



Bob Bryan spielte bei einem Show-Doppel gar im Liegen auf dem Stuttgarter Centre-Court.

Foto: Baumann

Grün liegt im Trend

Der Mercedes-Cup auf Rasen kommt an

Info

Mercedes-Cup in Zahlen

- **Gestern spielten:** 1. Runde: Fucsovics (HUN) – Munar (ESP) 7:6, 6:4; Struff (GER) – Shapovalov (CAN/8) 7:5, 6:4; Raonic (CAN/6) – Popyrin (AUS) 6:7, 6:4, 7:6; Auger-Aliassime (CAN/7) – Gulbis (LAT) 7:5, 6:3; Brown (GER) – Millman (AUS) 6:4, 7:6; Berrettini (ITA) – Kyrgios (AUS) 6:3, 6:4; Kudla (USA) – Galovic (CRO) 6:3, 6:2; Pouille (FRA) – Lopez (ESP) 6:3, 3:6, 7:6; Simon (FRA) – Gojowczyk (GER) 4:6, 6:2, 6:3; Monfils (FRA) – Johnson (USA) 7:5, 5:7, 7:6.
- **Heute spielen** Ab 11 Uhr: Basilashvili (GEO/4) – Fucsovics (HUN). Nicht vor 12:30 Uhr: Tsonga (FRA) – Raonic (CAN/6). Nicht vor 15 Uhr: Struff – Kecmanovic. Nicht vor 17 Uhr: Pouille (FRA) – Medvedev (RUS/3).

bei jenen, die als Liebhaber des grünen Belags gelten. „Man hat auf Rasen mehr Muskelkater im Rücken und im Gesäß“, beklagt selbst Rasenkönig Roger Federer. „Von der brutalen Explosivität und ständigen Anpassung auf Rasen wirst du schnell müde“, erklärt er. Zudem sei eben die Verletzungsgefahr sehr hoch, weil die Plätze in aller Regel morgens noch sehr feucht seien. Daher weicht der Schweizer selbst in der Wimbledon-Vorbereitung beim Training gerne auf Hartplätze aus.

Für Sandkönig Rafael Nadal stellt sich jedes Jahr die Frage, ob er wegen der hohen Verletzungsgefahr überhaupt auf Rasen antritt. Novak Djokovic verzichtet in aller Regel komplett auf Vorbereitungsturniere vor Wimbledon. „Die Umstellung von Sand auf Rasen ist enorm“, gibt Nadal zu bedenken. Als er jung war, habe ihm das weniger zu schaffen gemacht – mittlerweile prüft der 33-Jährige jedes Jahr auf's Neue, ob er sich nach Paris nicht direkt auf die Hartplatzsaison vorbereitet.

Bei der ATP scheint man nicht gewillt, die Rasensaison nochmals zu erweitern. 2015 gesellten sich zu den Turnieren in Queens und Halle/Westfalen noch die Veranstaltungen in Nottingham, 's-Hertogenbosch und Stuttgart hinzu. „Die Erweiterung der Rasensaison ist ein wichtiger Schritt und eine Bereicherung unseres Kalenders“, sagte ATP-Präsident Chris Kermode, als erstmals fünf Rasenturniere für die Vorbereitung auf den Klassiker in London dienten. Mittlerweile ist in der Antalya Open noch ein sechstes hinzugekommen – zwei Turniere pro Woche. Der Spielraum scheint ausgereizt. Die Zeiten, als in den 70er Jahren alle Majors abgesehen von Paris auf Rasen gespielt wurden, sind vorbei und kommen nicht zurück.

Schließlich haben auch die Macher im Londoner „All England Lawn Tennis and Croquet Club“ kein Interesse daran, das Prä-diktat Wimbledon-Sieger zu verwässern. Immer noch gilt es als etwas Besonderes, auf dem heiligen Rasen zu triumphieren – würde der in Zukunft überall wachsen, schadet das dem eigenen Produkt.

Alexander Zverev trifft auf Dustin Brown

Weltmeister wird gegen den Qualifikanten gefordert sein

STUTTART (tiw). Er gehört zu den verrücktesten Spielern auf der Tour und ist gerade auf Rasen unberechenbar: Die Rede ist vom mittlerweile 34-jährigen Davis-Cup-Spieler Dustin Brown. „Ich freue mich auf das Match gegen Alex Zverev am Donnerstag“, sagte Brown nach dem 6:4, 7:6-Erstrunden-erfolg über den Australier John Millman.

Zverev selbst hatte sich Millman als Gegner gewünscht, weil es schwer sei, gegen Brown „einen Rhythmus zu finden“. Erst einmal trafen die beiden bisher aufeinander: 2014 beim Challenger-Turnier im belgischen Mons. Das Hartplatz-Duell konnte Zverev für sich entscheiden. „Für die Fans ist das natürlich ein tolles Match“, sagt Zverev. Der Weltmeister erinnerte daran, dass Brown 2015 in einer Rasensaison zweimal Rafael Nadal besiegt hatte. Zudem hat „Dreddy“, so Browns Spitzname, den Vorteil, durch die überstandene Qualifikation bereits drei Matches auf Rasen gespielt zu haben. Zverev hingegen bislang nur eines: Am Dienstagabend verlor er im Doppel an der Seite seines Bruders Misha gegen das österreichische Duo Jürgen Melzer/Oliver Marach.

Neben Zverev und Brown steht in Jan-Lennard Struff noch ein drITTER deutscher Profi in Runde zwei des Mercedes-Cup.



Herausforderer Brown

Foto: Baumann

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

WM der Frauen in Frankreich, Vorrunde, 1./2. Spieltag:

Gruppe A:					
Nigeria – Südkorea		Mi., 15.00			
Frankreich – Norwegen		Mi., 21.00			

	1.	Frankreich	1	4:0	3
	2.	Norwegen	1	3:0	3
	3.	Nigeria	1	0:3	0
	4.	Südkorea	1	0:4	0

Gruppe B:					
Deutschland – Spanien		Mi., 18.00			
Südafrika – China		Do., 21.00			

	1.	Spanien	1	3:1	3
	2.	Deutschland	1	1:0	3
	3.	China	1	0:1	0
	4.	Südafrika	1	1:3	0

Gruppe E:					
Kanada – Kamerun				1:0	
Neuseeland – Niederlande				0:1	

	1.	Kanada	1	1:0	3
	2.	Niederlande	1	1:0	3
	3.	Neuseeland	1	0:1	0
	4.	Kamerun	1	0:1	0

Gruppe F:					
Chile – Schweden				0:2	
USA – Thailand				13:0	

	1.	USA	1	13:0	3
	2.	Schweden	1	2:0	3
	3.	Chile	1	0:2	0
	4.	Thailand	1	0:13	0

VOLLEYBALL

Nations League der Frauen, Vorrunde, 10. Spieltag: Deutschland – Dominikanische Republik 3:1.

TENNIS

ATP-Turnier in 's-Hertogenbosch/Niederlande. 1. Runde: David Goffin (Belgien) – Alejandro Davidovich Fokina (Spanien) 6:0, 6:2; Richard Gasquet (Frankreich) – Aljaz Bedene (Slowenien) 6:7 (3:7), 7:6 (7:5), 6:4; Nicolas Jarry (Chile) – Jannik Sinner (Italien) 7:6 (7:4), 6:3; Andreas Seppi (Italien) – Thomas Fabbiano (Italien) 7:6 (12:10), 7:5.

WTA-Turnier in 's-Hertogenbosch. 1. Runde: Destanee Aiava (Australien) – Arina Sabalenka (Weißrussland) 7:6 (7:3), 1:6, 6:4; Lesia Zurenko (Ukraine) – Kristyna Pliskova (Tschechien) 6:4, 6:4; Polona Hercog (Slowenien) – Petra Martic (Kroatien) 6:4, 6:4; Alison Van Uytvanck (Belgien) – Yafan Wang (China) 7:6 (7:4), 6:3; Kirsten Flipkens (Belgien) – Aleksandra Krunic (Serbien) 6:3, 3:6, 6:1; Alison Riske (USA) – Karolina Muchova (CZE) 6:7 (4:7), 6:3, 6:2.

RADSPORT

Critérium du Dauphiné, 3. Etappe über 177 km von Le Puy-en-Velay nach Riom: 1. Sam Bennett (Irland) – Bora-hansgrohe 4:15:25 Std.; 2. Wout van Aert (Belgien) – Team Jumbo + 0 Sek.; 3. Davide Ballerini (Italien) – Astana; 4. Clément Venturini (Frankreich) – AG2R La Mondiale; 5. Edward Theuns (Belgien) – Trek – Segafredo; 6. Edvald Boasson Hagen (Norwegen) – Team Dimension Data; 7. Alvaro Hodeg Chagui (Kolumbien) – Deceuninck-Quick-Step; 8. Jens Debusschere (Belgien) – Katuzha-Alpecin; 9. Luka Mezgec (Slowenien) – Mitchelton-Scott; 10. Bjorg Lambrecht (Belgien) – Lotto-Soudal; ... 14. Jonas Koch (Schwäbisch Hall) – CCC Team; 15. André Greipel (Hürtel) – Arkea-Samsic; 26. Emanuel Buchmann (Ravensburg) – Bora-hansgrohe; 36. Christoph Pfingsten (Stahnsdorf) – Bora-hansgrohe; 71. Nils Politt (Hürtel) – Katuzha-Alpecin; 90. Johannes Fröhlinger (Freiburg/Schweiz) – Team Sunweb; 108. Florian Stork (Bünde) – Team Sunweb.

Gesamtwertung Einzel, Stand nach der 3. Etappe: 1. Dylan Teuns (Belgien) – Bahrain-Merida 11:52:28 Std.; 2. Guillaume Martin (Frankreich) – Wanty-Groupe Gobert + 3 Sek.; 3. Alexej Lutsenko (Kasachstan) – Astana + 20; 4. Jakob Fuglsang (Dänemark) – Astana; 5. Nairo Alexander Quintana Rojas (Kolumbien) – Movistar Team + 24; ... 13. Emanuel Buchmann (Ravensburg) – Bora-hansgrohe + 55:25; Nils Politt (Hürtel) – Katuzha-Alpecin + 1:59 Min.; 44. Jonas Koch (Schwäbisch Hall) – CCC Team + 5:45; 76. Florian Stork (Bünde) – Team Sunweb + 16:29:10; Christoph Pfingsten (Stahnsdorf) – Bora-hansgrohe + 27:15; 127. Johannes Fröhlinger (Freiburg/Schweiz) – Team Sunweb + 32:51.

Sport im TV

ZDF: 14.30-17.00 Uhr: Fußball: WM der Frauen in Frankreich, Gruppe A, 2. Spieltag, Nigeria – Südkorea. – **17.05-20.15 Uhr:** Fußball: WM der Frauen in Frankreich, Gruppe C, 2. Spieltag, Deutschland – Spanien (Anstoß: 18.00). **Eurosport: 15.00-16.45 Uhr:** Radsport: Critérium du Dauphiné in Frankreich, 4. Etappe, Einzelzeitfahren über 26,1 km in Roanne. – **16.45-20.15 Uhr:** Motorsport: 24. Stunden-Rennen von Le Mans. – **21.50-0.10 Uhr:** Motorsport: 24. Stunden-Rennen von Le Mans.

Toto-Lotto

Deutsche 13er-Wette (Nr. 23)

Portugal – Niederlande		1:0	1
Schweiz – England		0:0	0
(+1) Weißrussland – Deutschland		1:2	2
Kroatien – Wales		2:1	1
Island – Albanien		1:0	1
Estland – Nordirland		1:2	2
Finnland – Bosnien und Herzegowina		2:0	1
(+1) Türkei – Frankreich		3:0	1
Griechenland – Italien		0:3	2
Tschechien – Montenegro		3:0	1
Spanien – Schweden		3:0	1
Färöer Inseln – Norwegen		0:2	2
Nordmazedonien – Österreich		1:4	2

6 aus 45:	2	34	38	39	42	44
(Nr. 23)						

Quoten

23. Veranstaltung
Ergebniswette: 1. Rang: 1531,60 Euro, 2. Rang: 18,30 Euro, 3. Rang: 2,50 Euro, 4. Rang: 0,90 Euro.
Auswahlwette 6 aus 45: 1. Rang: unbesetzt, Jackpot: 1 241 343,00 Euro, 2. Rang: unbesetzt, Jackpot: 21 313,00 Euro, 3. Rang: 741,60 Euro, 4. Rang: 20,20 Euro, 5. Rang: 7,80 Euro, 6. Rang: 2,60 Euro.
Lotto: Gewinnklasse 1 (6 Richtige + Superzahl): unbesetzt, Jackpot: 15 158 724,20 Euro, Klasse 2 (6 Richtige): 852 089,40 Euro, Klasse 3 (5 Richtige + Superzahl): 17 389,50 Euro, Klasse 4 (5 Richtige): 4639,30 Euro, Klasse 5 (4 Richtige + Superzahl): 277,50 Euro, Klasse 6 (4 Richtige): 55,60 Euro, Klasse 7 (3 Richtige + Superzahl): 26,20 Euro, Klasse 8 (3 Richtige): 12,30 Euro, Klasse 9 (2 Richtige + Superzahl): 5,00 Euro.
Spiel 77: Klasse 1 unbesetzt, Jackpot: 1 228 288,40 Euro.
Super 6: 100 000.– Euro (Ohne Gewähr)